

Capatect NaturePor K

Das Beste für die Umwelt - absolut Biozidfrei



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Verarbeitungsfertiger strukturierbarer Oberputz auf Silikatbasis für saubere Fassaden, gänzlich ohne biozide Wirkstoffe für Capatect Fassadensysteme. Echter biozidfreier, pastöser Oberputz.

Eigenschaften

- Außenputz gemäß EN 15824
- Ohne Biozide als Filmschutz
- Ohne Biozide als Topfkonservierung
- Äußerst geringe Verschmutzungsneigung durch Silikat-Technologie
- Hoch diffusionsoffen
- Sehr gutes Standvermögen
- Geschmeidige Verarbeitung

Bindemittelbasis / Wirkstoffe

Kaliwasserglas mit organischen Stabilisatoren

Farbtöne

Weiß, als Lagerware

Technische Daten

Dichte:	ca. 1,90 g/cm ³
Haftfestigkeit EN 1542:	≥ 0,3 MPa
Wasseraufnahme ÖN EN 1062-3:	W2 mittel
Wasserdurchlässigkeitsrate w ÖN EN 1062-3:	≤ 0,30 (kg/m ² /h ^{0,5}) W2 mittel
Wasserdampfdiffusionswiderstandzahl μ EN ISO 7783:	ca. 15 = V1 hoch
Wärmeleitfähigkeit λ10,dry EN 1745:	ca. 1,00 W/(m.K) Tabellierter Mittelwert (P=50 %)
Brandverhalten ÖN EN 13501-1:	Euroklasse A2 - s1, d0

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. um ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Lagerung

Kühl, trocken und frostfrei. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen (Gefahr von Krustenbildung!). Originalverschlossene Gebinde ca. 1 Jahr lagerstabil.

Verpackung / Gebindegrößen

25 kg Eimer (24 Eimer = 600 kg/Palette)



NEU!



Verarbeitung

Beschichtungsaufbau	Als Grundanstrich Capatect Putzgrund im etwa gleichen Farbton der Putzbeschichtung auftragen. Grund- bzw. Zwischenanstriche müssen vor der weiteren Überarbeitung trocken sein (mind. 12 Std.).
Auftragsverfahren	Das Material vor der Verarbeitung gut aufrühren! Zum Aufrühren keine Werkzeuge aus Aluminium verwenden, da sonst die Gefahr der Verfärbung besteht. Capatect NaturePor mit einer rostfreien Stahlglättkelle auftragen, auf Kornstärke abziehen und noch im nassen Zustand mit einer Kunststoff- oder Edelstahlglättkelle strukturieren. Zur Vermeidung von Ansätzen in der Putzbeschichtung ist eine ausreichende Anzahl Mitarbeiter auf jeder Gerüstlage einzusetzen und das Material nass-in-nass, zügig zu verarbeiten. Immer ganze Flächen bzw. zusammenhängende Fassadenteile, ohne Unterbrechung verputzen. Durch die Verwendung von natürlichen Zuschlagstoffen sind geringe Farbtonschwankungen möglich. Deshalb auf zusammenhängenden Flächen nur Material gleicher Produktionsnummern verarbeiten oder Material unterschiedlicher Produktionsnummern miteinander vermischen.
Verarbeitungsbedingungen	Konform mit der Anforderung der ÖN B 6400-1, ist der Einsatz eines Gerüstschutznetzes erforderlich.
Mindestverarbeitungstemperatur	Während der Verarbeitung und in der Trocknungsphase dürfen die Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur nicht unter + 7 °C absinken und über + 30 °C liegen. Verarbeitungskonforme Bedingungen müssen mind. 2 Tage nach erfolgtem Auftrag vorherrschen. Vorsicht bei Nachtfrost!
Abtönung	Der gewünschten Farbton, sofern materialtechnisch möglich, ist werkseitig abtönbar. Für maschinelle Einfärbung mit Dosieranlagen von ColorExpress geeignet.
Verdünnung	Falls erforderlich, mit max. 2 % reinem Wasser auf Verarbeitungskonsistenz einstellen.
Verbrauch	Capatect NaturePor 15: ca. 2,4 kg/m² Capatect NaturePor 20: ca. 2,9 kg/m² Der Verbrauch ist von der Untergrundbeschaffenheit und der Verarbeitungsmethode abhängig. (Richtwerte ohne Gewähr, exakten Verbrauch durch Probefläche ermitteln.) Durch Abtönung/Einfärbung (Pigmentierung) sind Abweichungen in den Verbrauchsangaben möglich.
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist der Putz, je nach Struktur, nach ca. 24 Stunden trocken und nach 2-3 Tagen belastbar. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verlängern die Trockenzeit. Direkte Sonneneinwirkung, starker Wind oder Regen können, sofern keine geeigneten Schutzmaßnahmen vorgesehen wurden, das Erscheinungsbild der fertigen Putzbeschichtung beeinträchtigen.
Werkzeuge	Rostfreie Stahl- bzw. Kunststoffglättkelle.
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Besondere Hinweise	Capatect NaturePor Fassadenputz bietet durch seine Beschaffenheit (ph-Wert >11) und der raschen Abtrocknung, bei normaler Belastung, einen natürlichen Grundschutz gegen Algen- oder Pilzbefall. Wir verweisen auf konsequente, jährliche Sichtkontrolle lt. ÖN B 1300. Daraus können, unter besonderen Umständen, kürzere Reinigungs- und Wartungsintervalle entstehen. Geringfügig abweichende Farbwirkung, feine Haarrisse oder Porenbildung werden begünstigt durch: - unterschiedliches Saugverhalten, sowie Art und Struktur des Untergrundes - ungünstige Umgebungseinflüsse (Sonne, Wind, Nebel, ...) - oder auch Rohstoffschwankungen. Mitunter kann ein Egalisierungsanstrich notwendig werden. Wir empfehlen hierbei die Verwendung von HISTOLITH Sol-Silikat Fassadenputz. Ansprüche bzw. Reklamationen auf Grund von Farbtonabweichungen, bedingt durch die oben genannten Ursachen, können nicht geltend gemacht werden. Zur Vermeidung von Regeneinwirkung während der Trocknungsphase mit Planen abhängen. Durch Niederschlag kann es zu einer Wasserglasauswaschung führen, die sich als Läufer abzeichnen können. Eine Beschichtung auf waagrechten, der Witterung zugewandten Flächen, ist nicht zulässig. Angrenzende Flächen, insbesondere Glas-, Keramik-, Klinker-, Naturstein- oder Metallflächen sind abzudecken. Verunreinigungen auf solchen oder ähnlichen Materialien sofort mit Wasser abwaschen - nicht bis zur Austrocknung warten. Vor dem Auftrag prüfen, ob die Ausmischung mit dem Originalfarbmuster übereinstimmt. Nachträgliche Reklamationen können wir nicht anerkennen.
Untergrundvorbereitung	Der Untergrund muss eben, sauber, tragfähig, durchgetrocknet, frei von Verunreinigungen und trennenden Substanzen sein. Neue Unterputze mit der Richtlatte abziehen und verreiben. Mindestens 3 bis 4 Wochen durchhärten lassen. Bei stark saugenden, stark abgewitterten oder abgebeizten Untergründen ist eine vorhergehende Grundierung mit Silitol Konzentrat 1:1 mit Wasser vermischt (Verbrauch ca. 200 - 300 g/m ²) vorzunehmen.

Geeignete Untergründe	■ Leichtgrundputze (nach Spachtelung mit Einlage eines Gewebes) ■ Wärmedämmputze (EPS- und Perliteputze) nach einer Spachtelung ■ Capatect Sanierputzsystem Neue Kalk-, Kalkzement-, Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Neuputze sollen je nach Witterung 2–4 Wochen zwecks Abbindung ungestrichen stehen bleiben. Wischende bzw. mehhlende Oberflächen und eventuelle Sinterhaut sind zu entfernen. Alte feste Kalk-, Kalkzement-, Zementputze der Mörtelgruppen P Ic, P II und P III: Stark verschmutzte oder veralgte Flächen durch kräftiges Abbürsten oder Hochdruckreinigen gründlich säubern. Moos- und Algenbefall: Mechanisch entfernen oder abwaschen. An der Oberfläche sandende Putze: Trocken abbürsten und die gesamte Fläche mit Wasser gut reinigen. Ein Grundanstrich mit Silitol Konzentrat 1:1 mit Wasser vermischt. Alte mineralische Anstriche: Festhaftende, nicht verwitterte Altanstriche trocken oder nass reinigen. Nicht mehr festhaftende, verwitterte mineralische Anstriche durch Abschleifen oder Abschaben entfernen. Alte Dispersionsfarbenanstriche: Auf solchen Untergründen können Silikatputze nicht verkieseln. Alte Dispersionsfarben-Anstriche sind deshalb durch Abbeizen und Hochdruckreiniger gründlich zu entfernen. Putzausbesserungen: Beim Ausbessern geöffneter Risse und beschädigter Putzflächen ist darauf zu achten, dass der Ausbesserungsmörtel der Festigkeit und der Struktur des vorliegenden Putzes entspricht. Die Putzausbesserungen müssen vor dem Anstrich gut abgebunden und ausgetrocknet sein.
Chemikalienrechtliche Bestimmungen	
Hinweise	Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.

Technische Information: Capatect NaturePor K, Stand: 05 / 2024

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.